

SONNTAG



Sonntag Nachmittag

Gemütliche Kaffeerunde
ohne Film im Innenhof sowie
Kinderschminken mit
Alessandra ab 14 Uhr



„Beckenrand Sheriff“

Sonntag, 30.07., 17:45 Uhr
Dauer: 114 Min., FSK: ab 6/8, Komödie
Regie: Marcus H. Rosenmüller

In dieser Komödie muss der grantige Bademeister Karl sein Heiligtum, sein Grubberger Freibad vor der Schließung retten. Zum Glück hat er dabei Flüchtling Sali an seiner Seite und nach einigen Schwierigkeiten hilft das gesamte Dorf zusammen. Eine lakonische Hymne auf das Leben, die Gemeinschaft und letztendlich auch auf die Liebe.



„Birnenkuchen mit Lavendel“

Der besondere Film!

Sonntag, 30.07., 20:15 Uhr
Dauer: 100 Min., FSK: ab 0
Komödie/Romanze/Drama

Er hat das Asperger-Syndrom und wirkt seltsam, sie ist eine hübsche, verwitwete Ökobäuerin mit zwei Kindern. Voller Leichtigkeit und Feingefühl erzählt Éric Besnard die Geschichte einer ungewöhnlichen Romanze.

Mit traumhaft schönen Bildern von der sonnendurchfluteten Provence, in der sich zwei ganz besondere Menschen begegnen, die sich auf märchenhafte Weise vorsichtig näherkommen. Die sommerwarme Komödie plädiert mit unterhaltsamen Dialogen und französischem Landhaus-Flair für Toleranz und Verständnis gegenüber Menschen, die „anders“ sind.

MONTAG



„Das Sams“

Montag, 31.07., 15:30 Uhr
Dauer: 100 Min., FSK: ab 0
Kinder- & Familienfilm

Der verklemmte Regenschirmkonstrukteur Herr Taschenbier (Ulrich Noethen) duckt sich mehr schlecht als recht durchs Leben. Zum einen ist Herr Taschenbier ein ziemlicher Tollpatsch und eckt überall an. Zum anderen hat er ständig Ärger mit seinem Chef oder der Vermieterin. Und als wäre das nicht genug, fällt ihm eines Tages auch noch ein rüselnasiger, rothaariger, verfressener, vorlauter Troll (Christine Urspruch) vor die Füße - und will Herrn Taschenbier partout nicht in Ruhe lassen. Mit frechen Sprüchen, Streichen und Wünschen, die das Fantasiewesen zu erfüllen verspricht, wirbelt das Sams den Alltag des harmlosen Regenschirmkonstruktors durcheinander.



„25 km/h“

Montag, 31.07., 17:45 Uhr
Dauer: 116 Min., FSK: ab 6
Spielfilm

Die Brüder Christian und Georg haben sich seit langer Zeit nicht mehr viel zu sagen. Als ihr Vater stirbt, beschließen sie, gemeinsam die Mofatour zu machen, die sie schon als Jugendliche vorhatten. Also geht es für die beiden vom Schwarzwald bis nach Rügen - bei konstant 25 Kilometer pro Stunde. Auf ihrem ungewöhnlichen Roadtrip erleben sie jede Menge Abenteuer und kommen sich außerdem wieder näher.



„Systemsprenger“

Montag, 31.07., 20:15 Uhr
Dauer: 120 Min., FSK: ab 12
Drama

Die neunjährige Benni (Helena Zengel) heißt eigentlich Bernadette, hasst es aber, wenn sie so genannt wird. Genauso wenig kann sie es leiden, zu immer neuen Pflegefamilien gesteckt zu werden, die sie daher absichtlich jedes Mal vergrault. Denn Benni will einfach nur bei ihrer Mutter Bianca (Lisa Hagmeister) leben. Die hat allerdings Angst vor ihrer Tochter und hat sie deswegen überhaupt erst abgegeben. Keine leichte Situation für das Jugendamt, die für Kinder wie Benni einen eigenen Begriff hat: Systemsprenger. Nachdem Benni praktisch jedes Programm, das das System für Kinder wie sie bietet, durchlaufen hat, ist der Anti-Aggressionstrainer Micha (Albrecht Schuch) die letzte Hoffnung, der sonst eigentlich mit straffälligen Jugendlichen arbeitet. Micha fährt mit Benni für drei Wochen in die freie Natur, um sie intensiv pädagogisch zu betreuen. Kann er Benni von ihrer selbstzerstörerischen Kraft erlösen?

Eingeladen werden Betroffene um „aus ihrem Leben zu berichten“

LETZTER TAG!

Filmcafé:

Geöffnet ca. 1 Stunde vor
Filmbeginn! Entspanntes genießen
mit Kaffeespezialitäten und Kuchen.



Der Veranstaltungsort:

Der „Kramerhof“ in Gempfung ist ein ehemaliger Bauernhof am Fuße des Kirchberges. Im „Stadel“ werden die Filme gezeigt, im begrünten Innenhof lässt es sich gut verweilen!

Adresse:

Burgheimer Str. 3, 86641 Gempfung

Eintrittspreise:

Kinder bis einschl. 14 Jahre, 4,- €
Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahre, 6,- €
Kino/Kanapee-Lounge: 4,- € Aufschlag (Kinder 2,- €)

Kino-Einlass: 15 min. vor Beginn! Speisen und Getränke vor und nach der Vorstellung durch die IGRW!

Ab dem 24.07.2023 ist eine Kartenreservierung möglich! Täglich von 14-19 Uhr unter: 01 70/ 4 48 07 16 oder rainer-winkel.de/kulturkalender
Reservierte Karten müssen spät. 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden!

Euer Team der IGRW

rainer-winkel.de

Unsere Unterstützer:

Gesponsert durch die
Marke DONAURIES



Besucht uns auf:



4. Gempfinger-Dorffilmwoche

27. – 31. Juli 2023
Ort: „Kramerhof“ in Gempfung bei Rain

rainer-winkel.de/kulturkalender

DONNERSTAG



„Die Schule der magischen Tiere I“

Donnerstag, 27.07., 15:30 Uhr
Dauer: 93 Min., FSK: ab 0
Kinder- & Familienfilm

Auf den ersten Blick ist die Wintersteinschule eine ganz gewöhnliche Schule, wie man sie überall in Deutschland finden kann. Nur wenige Eingeweihte wissen, was diese Schule so besonders macht: Hier gibt es magische Tiere!



„Sound of Heimat“

Donnerstag, 27.07., 17:45 Uhr
Dauer: 90 Min., FSK: ab 0
Dokumentarfilm

In dem musikalischen Dokumentarfilm begibt sich der neuseeländische Musiker Hayden Chisholm auf die Spuren der deutschen Volksmusik quer durch Deutschland. Als Fremder mit unvoreingenommenem Blick und offenem Ohr für Texte und Melodien moderner und traditioneller Musiker trifft er auf eine Vielfalt regionaler Bräuche und Aktivitäten. Die Regisseure Arne Birkenstock und Jan Tengeler beleuchten auch eine in Deutschland weit verbreitete ambivalente Haltung zu Volksmusik und eigenem Heimatverständnis: Themen, die durch die vergangene Ideologisierung und die „heile Welt“ des Musikantenstalls oft in Vergessenheit geraten sind.

Eingeladen ist Christoph Lambert, Volksmusikpfeifer Bezirk Schwaben und Protagonist im Film. Ggf. anschließend gemeinsames Singen und Musizieren mit Christoph Lambert



„Weißbier im Blut“

Donnerstag, 27.07., 20:15 Uhr
Dauer: 96 Min., FSK: ab 12
Krimi-Komödie

Früher, da war Kommissar Kreuzeder (Sigi Zimmerschied) eine ganz große Nummer, der beste im ganzen Mordezernat. Heute hingegen verbringt der resignierte Beamte seine Zeit lieber im Wirtshaus bei Schweinebraten und Weißbier. Anstatt Fälle aufzuklären ertrinkt Kreuzeder sein fatalistisches Weltbild in Alkohol und flirtet mit Kellnerin Gerda (Luise Kinseher). Als ihn sein Vorgesetzter, Kriminaloberarzt

Becker (Johannes Herrschmann), mit der Klärung eines neuen Mordfalls auf einem heruntergekommenen Bauernhof betraut, reagiert dieser entsprechend widerwillig.

FREITAG

(Tag der Nachhaltigkeit)



„Die Schule der magischen Tiere II“

Freitag, 28.07., 15:30 Uhr
Dauer: 103 Min., FSK: ab 0
Kinder- & Familienfilm

Auf der Wintersteinschule gibt es ein magisches Geheimnis. Mit etwas Glück findet man dort den besten Freund, den man sich nur vorstellen kann: ein sprechendes Tier. Ida Kronberg (Emilia Maier) und ihr Freund Fuchs Rabbat (Stimme von Max von der Groeben) haben bereits das erste Abenteuer bestanden. Doch um das Geheimnis zu bewahren, müssen sich die Kids einige clevere Sachen einfallen lassen.



„Bauer unser“

Freitag, 28.07., 17:45 Uhr
Dauer: 92 Min., FSK: ab 0
Dokumentarfilm

Der Film thematisiert wirtschaftliche, strukturelle und soziale Aspekte der Landwirtschaft. So scheint zwar eine enge Verbindung zwischen Vieh und Landwirt auch im Interesse des Verbrauchers zu sein, doch setzt die Politik die Rahmenbedingungen in Richtung Industrialisierung. Der Film greift das Spannungsfeld der Landwirtschaft in einer globalisierten Welt zwischen Profitabilität, Nachhaltigkeit, Konsumenten und Selbstsicht der Bauern auf. Hierfür porträtiert Regisseur Robert Schabus sechs sehr unterschiedlich große österreichische Bauernhöfe – von einem kleinen Biobetrieb mit etwa 20 Schafen bis zu einem Großbetrieb mit über 65.000 Legehennen. Es kommen die betroffenen Bauern – von der Bio-Schafzüchterin bis zum Agraringenieur – ebenso zu Wort wie Politiker und Vertreter aus Verarbeitung und Handel.

Lucia Birkmeir aus Gempfung kommentiert als „junge Bäuerin“ zum Film: Warum ich Landwirtin bin!?



„Wackersdorf“

Freitag, 28.07., 20:15 Uhr, Dauer: 122 Min., FSK: ab 6, Drama

Die kleine oberpfälzische Gemeinde Wackersdorf in den 1980er Jahren: Der Region geht es schlecht, die Arbeitslosenzahlen steigen, also plant die bayerische Staatsregierung heimlich den Bau einer atomaren Wiederaufbereitungsanlage, die dem ganzen Landkreis einen wirtschaftlichen Aufschwung beschern soll. Auch der Landrat Hans Schuierer (Johannes Zeiler) ist von dieser Idee, die ihm der bayerische Umweltminister (Sigi Zimmerschied) unterbreitet, zunächst begeistert und wird schon bald als Retter der Region angesehen. Schuierer blendet die laufenden Proteste aus, bis die Staatsregierung auf die Aktionen einer Bürgerinitiative reagiert. Nun kommen Schuierer langsam Zweifel: Ist die Anlage wirklich so harmlos wie behauptet?

Eingeladen als Gäste sind u.a. der damalige Landrat Hans Schuierer (92) **Diskussionmöglichkeit:** Welcher Widerstand/Protest ist in einer Demokratie möglich?



„Die Wolke“

Freitag, 28.07., 22:45 Uhr
Dauer: 100 Min., **Spätfilm**

Viele Menschen haben die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl heute vergessen oder schätzen Atomkraft als weniger gefährlich und störungsfähig ein als früher. Passend zur neuen politischen Diskussionsrunde über Atomenergie und zu möglichen Alternativen ein Film der vor allem eins will: aufrütteln.

SAMSTAG



„Jim Knopf und die wilde 13“

Samstag, 29.07., 15:30 Uhr
Dauer: 109 Min., FSK: ab 0
Abenteuer/Komödie/Familie

Das Leben in Lummerland geht wieder seinen gewohnten Gang. Doch das nächste Abenteuer für Jim Knopf und Lokführer Lukas lässt nicht lange auf sich warten. Die Wilde 13 hat herausgefunden, dass Frau Malzahn besiegt wurde, und will sich nun rächen. Es handelt sich um eine Realverfilmung des gleichnamigen Kinderbuchs von Michael Ende und die Fortsetzung des Films Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer aus dem Jahr 2018. Die Regie führte erneut Dennis Gansel.



„Starke Dokus“

Samstag, 29.07., 17:45 Uhr, Dokumentation

GOING WILD - Tier- und Naturfilme aus aller Welt
Ein Blick hinter die Kulissen des Tierfilms mit Christina Hackl

Ob auf den Galapagosinseln, in den Weiten Argentiniens, im Dschungel Madagaskars oder in der heimischen deutschen Natur – die Tierfilmerin und Cutterin Christina Hackl aus Münster am Lech hat mit ihrer Kamera bereits viele faszinierende Orte bereist. Die 37-jährige, die bereits an 19 deutschen und internationalen Tierfilm-Produktionen im Schnitt und hinter der Kamera mitgewirkt hat, gewährt Einblick in die Entstehung eines Tierfilms und das mitunter herausfordernde Leben auf Reisen. Tierfilme sind seit langem fester Bestandteil des deutschen Fernsehprogramms und erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Durch mitreißende Geschichten, packende Szenen und berührende Momente bringen Tierfilme den Zuschauern die Natur näher. Sie werden damit zu einer Brücke zwischen uns Menschen und der Umwelt, die uns dazu inspiriert, die Tierwelt zu schützen und uns für ihren Schutz einzusetzen. Mit spannenden Ausschnitten aus vier ihrer aktuellen Filme lässt Christina Hackl uns die faszinierende Vielfalt und Schönheit der Tierwelt hautnah miterleben.

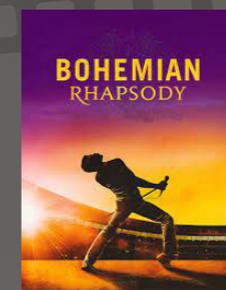
Präsentiert und erläutert von **Christina Hackl aus Münster/Lech** Sie hat an den Filmen mitgearbeitet, zeigt ca. 5 – 6 Making Offs und erzählt aus dem Film-Nähepunkt! Von der Idee bis zur Umsetzung und Hintergründe!



„Was man von hier aus sehen kann“

Samstag, 29.07., 20:15 Uhr
Dauer: 109 Min., FSK: ab 12
Drama

Luise (Luna Wedler) ist zu Besuch bei ihrer Oma in einem abgelegenen Dorf im Westerwald. Selma (Corinna Harfouch) wohnt schon immer dort, doch eines unterscheidet sie von den anderen Leuten im Ort: Sie kann den Tod voraussehen. Jedes Mal, wenn Selma im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Dabei ist jedoch nicht voraussehbar, wen es treffen wird. Demzufolge befürchten die Einwohner für die nächsten Stunden das Schlimmste, wagen aber auch mal etwas, gestehen ihre Geheimnisse oder verschwinden auf einmal.



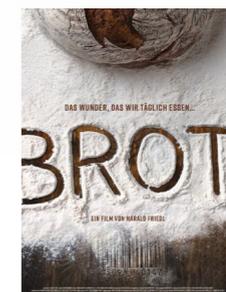
„Bohemian Rhapsody“

Samstag, 29.07., 22:45 Uhr, FSK: ab 6
Dauer: 135 Min., **Spätfilm**
Biografisches Filmdrama

Der Film behandelt die Geschichte Freddie Mercurys ...

Farrokh Bulsara trifft im Jahr 1970 auf die Musiker Brian May, Roger Taylor und John Deacon, die auf der Suche nach einem neuen Sänger für ihre Band sind. Aus den Vieren wird Queen, und aus Farrokh wird Freddie Mercury, eine Legende.

SONNTAG



Mattinee „Brot“

Sonntag, 30.07., 11:00 Uhr
Dauer: 94 Min., FSK: 0
Dokumentarfilm

Brot – und sein Herstellungsprozess in einer modernen Welt – Massenprodukt oder individuelle Lebensart?

Wert des Brotes und seiner Rohstoffe – handwerkliche Herstellung
Eingeladen werden: Bäcker Seitz (SOB) und Biobauer Kreppold (Silenbach/AIC) sowie Bäcker und Bauern aus der Region. Anschl. kurzes Gespräch! **Brotproben**